

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die weyssagung

ist er mit steynē erworffen. vñ gestorben vor an
der selben statt. Er leyt begraben do vor lang d
künig pharao hat gewonet. wñ er auch mit sei
gebet die egyptischen vor der erwerung der na
tern macht sicher vñnd veriąget von der selben
statt die natern. vñd die egyptischen eren in das
selbst mit grossem dienst.

Ein end habē die vorred
Vñ hebet an dʒ buch des propheten iheremie.

Das erst Capitel. my ihe
remias in muter leyb gehelygiet was. vñd wy er
die zerstörung der statt iherusalem prophetiret
Bey zweyerley gesicht.

Dy mort ihe
remie dess
suns helchie. von den
priestern die do warē
in anathot i dez land
beniamin. Und das
wort des herren das do ward gethan zu im i de
tagen iosie dess suns amon des künigs iuda. in
de dreyzehenden iar seines reichs. vñd es ward
gethan i den tagen. ioachim des suns iosie des
künigs iuda vntz zu der verzerung des eylste
iars sedechie des suns iosie des künigs iuda
vntz zu dem obergang iherusalem in dez fünff
ten moned. Und das wort des herren ward ge
than zu mir sagend. Ich kannt dich in de leyb.
ee dann ich dich bildet in dem leyb. vñd ich heyl
giet dich ee deñ du aufgiengest vñ muter leyb
vñd ich gab dich zu einem weyssagen vnder de
leuten. Und ich sprach. A. A. A. herre gott. sih
ich kan mit reden. wñ ich bin ein kind. Und der
herz sprach zu mir. S lit wöllest sprechen dʒ ich
bin ein kind. wñ du geest zu allen dingē. zu de
ich dich send. vñd redest alle ding dy ich dir ge
beut. S licht vörcht dir vor irez antlytz. wñ ich
bin bey dir das ich dich erlöß spricht der herze
Und der herz legt sein hand vñd rüret meinen
mund. Und der herz sprach zu mir. Sih ich hab
gegeben meine wort in deinen mund. Sih heut
hab ich dich gesetzet über die leut vñd über dy
reych das du sie aufrütest vñd zerstrewest vñ
verwüstest vñd pflanzest vñd barwest. Und dʒ
wort des herre ward getan zu mir sagend. Ihe
remia was sihstu. Und ich sprach. Ich sihe eyn

Iheremie

wachēd rat. Und der herz sprach zu mir. Wöl
hastu gesehen. wñ ich wach über mein wort dʒ
ich es tu. Und das wort des herzen ward ges
than zum andern mal zu mir sagend. Iheremie
was sihstu. Und ich sprach. Ich sih einen ange
zündten hafen. vñd sein antlytz ist von dem an
tlytz d mitternacht. Vñ der herz sprach zu mir.
von mitternacht wirt eröffent 'alles vbel vñd
über alle inwohner d erd. Wñ sih ich rüß zusam
me alle geschlecht d reich zemitternacht spricht
der herz. und sie kumen vñd setzen ein ieglischer
seinen künigstul in dem eingang der tor ihe
rusalem vñd auff alle ir mauren in dez oñkreyß
vñd über alle stet iuda. Und ich red mit in mein
vrteyl über alle ritterschafft die mich haben ge
lassen vñd haben geopfert den frembden göt
tern vñnd haben angebet das werck irer hende
Darumb begürt dein lenden. vñd steeauß vñd
red zu in alle dy ding. die ich dir gebeut. S licht
erschrick vor irem antlytz. wann ich mach dich
mit fürchten ir angesicht. Ich hab dich heut ge
geben den künigen iuda vñd iren fürsten vñ
de priestern vñd allem volck des lands. über alles
land zu einer bewarten statt. vñd zu einem eyhun
pfeyler. vñd zu einer ern maur. vñd sie werden
deñ streyten wider dich vñd werden nicht an
gesigen. wñ ich bin mit dir. das ich dich erlöß
spricht der herz.

Das. II. Capitel. my das
israhelisch volck zu erst seinen getraven in got
het. Darumb ine got vil erbermbd erzayget. Vñ
wie sie sich doch zu letzt zu manigerley abtöt
ter kereten.

Nd dʒ mort des her
ren ward gethan zu mir sagend. Gee
vñ rüß in dy orē iherusalē. sage d. dy
se ding spricht der herz. Ich hab dein gedacht.
ich erbarmet mich deiner iugent. vñd der leyb
deiner vermählung do du mir nachholgest in d
wüste. in dem lande das do nit wirt geset. Der
heylig israhel dem herzen die ersten frucht sey
ner sangen. Alle die in verwästen die sünden. dy
vbeln ding kumē auff sy spricht der herz. Haub
iacob. vñd alle geschlecht des hauss israhel hö
ret das wort des herzen. Disse ding spricht der
herze. Was missat funden erer veter an mir.
das sie sich verrethen von mir. vñd giengē nach
der oppigkeit. vñd sind eytel worde. Und sprat